

---

Vorstoss-Nr: 146-2010  
Vorstossart: **Interpellation**  
Eingereicht am: 06.09.2010  
Eingereicht von: Brand (Münchenbuchsee, SVP) (Sprecher/ -in)  
Weitere Unterschriften: 0  
Dringlichkeit:  
Datum Beantwortung: 09.03.2011  
RRB-Nr: 428/2011  
Direktion: VOL

---

### **Doppelspurigkeiten bei der Wirtschaftsförderung?**

Nach dem Entscheid der Regionalkonferenz Bern-Mittelland, eine Teilkonferenz Wirtschaft ins Leben zu rufen, bestehen im Grossraum Bern zwei Organisationen der öffentlichen Hand, die sich mit Wirtschaftsförderung beschäftigen: die Wirtschaftsförderung der Regionalkonferenz Bern sowie die Kantonale Wirtschaftsförderung.

Angesichts dieser Doppelspurigkeit ergeben sich folgende Fragen:

1. Gemäss den Internetauftritten bieten die beiden Organisationen zum Teil die gleichen Dienstleistungen an. Wie unterscheiden sich die Aufgabenbereiche der beiden öffentlichen Wirtschaftsförderungsorganisationen?
2. Kann eine gegenseitige Konkurrenzierung ausgeschlossen werden?
3. Ist der Regierungsrat bereit, Vorschläge für eine Bereinigung dieser ineffizienten Strukturen zu machen?
4. Wie hoch sind die jährlichen Budgets dieser Organisationen?
5. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen diese Wirtschaftsförderungsorganisationen?

### **Antwort des Regierungsrats**

Es ist nicht neu, dass sich im Grossraum Bern neben der Wirtschaftsförderung Kanton Bern (WFB) weitere Organisationen mit der Förderung der Wirtschaft befassen. Vor der Regionalkonferenz Bern-Mittelland bzw. deren Teilkonferenz Wirtschaft hat der Verein Region Bern (VRB) vergleichbare Aufgaben wahrgenommen. Zu den Aufgaben der Regionen bei der Förderung der Wirtschaft hat sich der Regierungsrat bereits in seiner Antwort vom 25. April 2007 auf die Motion M 296/2006 FDP „Liberale Lösungen für den Kanton Bern – Effizientere Organisation der Wirtschaftsförderung in der Region Bern“ geäussert<sup>1</sup>:

---

<sup>1</sup> Die vollständige Antwort und die Diskussion im Grosse Rat finden sich im Tagblatt des Grossen Rates 2007 S. 1093 ff.



*„Die sechs regionalen Wirtschaftsorganisationen dienen als Schnittstelle zwischen den lokalen Unternehmen und der WFB. Sie informieren über das Leistungsangebot der WFB, organisieren Veranstaltungen für die regional ansässige Wirtschaft und erfassen wichtige lokale Wirtschaftsinformationen, so z.B. über verfügbare Geschäftsimmobilien. Diese Immobiliendatenbank wird von den Regionen regelmässig aktualisiert, damit Interessenten rasch einen Überblick über verfügbare Objekte erhalten können. Weitere Aufgaben der Regionen sind das Führen einer Firmendatenbank und die Unterstützung der WFB bei Besuchen ansässiger Unternehmen oder Betreuung von ausländischen Besuchern zusammen mit der WFB.“<sup>2</sup>*

Die Motion M 296/2006 wurde vom Grossen Rat als Postulat überwiesen. Dieser Prüfungsauftrag ist aus der Sicht des Regierungsrats nicht abgeschlossen, zumal die Regionalkonferenz ihre Tätigkeit erst 2010 aufgenommen hat und die Teilkonferenz Wirtschaft im August 2010 ihre konstituierende Sitzung abhielt. Deshalb ist für die Umsetzung des Vorstosses eine Fristverlängerung für die Jahre 2010 und 2011 bewilligt worden. In diesen zwei Jahren sind zusammen mit der Regionalkonferenz Bern-Mittelland bzw. der Teilkonferenz Wirtschaft die Leistungen aufeinander abzustimmen.

Die konkreten Fragen der Interpellation lassen sich folgendermassen beantworten:

1. Die WFB ist für die Standortpromotion nach aussen verantwortlich und betreibt für alle Unternehmen im Kanton Bern eine Anlaufstelle. Die regionalen Organisationen ergänzen die Leistungen der WFB lokal vor Ort und machen deren Leistungen in der Region bekannt.
2. Eine Konkurrenzierung kann ausgeschlossen werden, die Leistungen der beiden Organisationen sollen sich ergänzen.
3. Der Regierungsrat teilt die Beurteilung nicht, wonach die Strukturen ineffizient sind. Er ist der Auffassung, dass die Leistungen aufeinander abzustimmen sind. Die entsprechenden Gespräche zwischen der WFB und der Teilkonferenz sind im Gange.
4. Gemäss Voranschlag 2011 beträgt der Deckungsbeitrag III der WFB 8,7 Millionen Franken, der Deckungsbeitrag IV 12,6 Millionen Franken. Diese Zahlen beziehen sich auf den ganzen Kanton und sämtliche Aufgaben der WFB. Der Teilkonferenz Wirtschaft der Regionalkonferenz Bern-Mittelland stehen 0,4 Millionen Franken zur Verfügung.
5. Die WFB hat per 1. Januar 2011 einen Stellenetat von 21 Vollzeitstellen. Die Teilkonferenz Wirtschaft hat keine eigenen personellen Ressourcen. Gestützt auf eine Leistungsvereinbarung bezieht sie bestimmte Leistungen vom Wirtschaftsamt der Stadt Bern.

## **An den Grossen Rat**

---

<sup>2</sup> Auszug aus dem Bericht über die ersten drei Jahre Arbeit der Wirtschaftsförderung mit dem neuen Gesetz. Der Grosse Rat hat vom Bericht in der Septembersession 2001 zustimmend Kenntnis genommen.